

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 20 APR 2005

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P01608WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/14470	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.12.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 30.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A47J43/07		
Anmelder BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH ET AL.		
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.</p>		
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 22.07.2004		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 21.04.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016		Bevollmächtigter Bediensteter Lehe, J Tel. +31 70 340-3108 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-6 eingegangen am 17.01.2005 mit Schreiben vom 14.01.2005

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/14470

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-6
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-6
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: DE 10 91 718 B (MAUZ & PFEIFFER) 27. Oktober 1960 (1960-10-27)

2.1. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart:

Becheranordnung für eine Mischzerkleinerungsvorrichtung mit einem Becher (6) und einem Becherträger (5), der über eine Verbindungseinrichtung (7), bevorzugt eine Gewindeverbindung, am Becher montierbar ist, und bei montiertem Becher zwischen dem Becher und dem Becherträger eine Rasteinrichtung (12,13) vorgesehen ist, mit der die Verbindungseinrichtung in ihrer Montageposition verrastbar ist, wobei die Rasteinrichtung wenigstens ein Paar zueinander passende Rastmittel, wie einen Vorsprung und eine Aussparung haben, die in der montierten Endlage der Verbindungseinrichtung gegenseitig in Eingriff bringbar sind.

2.2. Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Becheranordnung dadurch, daß die Rastmittel derart in Eingriff bringbar sind, dass ein Weiterdrehen des Bechers über die Endlage hinaus verhindert ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

2.3. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, eine zuverlässige und dicht Verbindung zwischen Becher und Becherträger zur Verfügung zu stellen.

2.4. Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Durch die definierte Endlage des Bechers, kann dieser nicht zu fest in den Becherträger eingesetzt werden. Beschädigungen der Dichtungen können so vermieden werden. Dies wird von keinem der zitierten Dokumente offenbart oder nahegelegt.

3. Die Ansprüche 2-6 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

5

NEUE PATENTANSPRÜCHE

- 10
1. Becheranordnung für eine Mischzerkleinerungsvorrichtung (10) mit einem Becher (22) und einem Becherträger (28), der über eine Verbindungseinrichtung, bevorzugt eine Gewindeverbindung, am Becher (22) montierbar ist, und bei montiertem Becher (22) zwischen dem Becher (22) und dem Becherträger (28) eine Rasteinrichtung vorgesehen ist, mit der die Verbindungseinrichtung in ihrer Montageposition verrastbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rasteinrichtung wenigstens ein Paar zueinander passende Rastmittel, wie einen Vorsprung (36) und eine Aussparung (34) haben, die in der montierten Endlage der Verbindungseinrichtung gegenseitig in Eingriff bringbar sind, derart, dass ein Weiterdrehen des Bechers (22) über die Endlage hinaus verhindert ist.
- 15
2. Becheranordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Vorsprung (36) am Becher (22) und die Aussparung (34) am Becherträger (28) angeordnet ist.
- 20
3. Becheranordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Vorsprung (36) am Becherträger (28) und die Aussparung (34) am Becher (22) vorgesehen ist.
- 25
4. Becheranordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Vorsprung (36) und die Aussparung (34) jeweils an den oberen oder unteren Kanten des Außen (32)- bzw. Innengewindes (30) angeordnet sind, so dass während des Einschraubens keine Rastung erfolgt, sondern erst unmittelbar beim Erreichen der Endlage.
- 30
5. Becheranordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass zwei Paar von Rastmitteln bevorzugt diametral gegenüber liegend angeordnet sind.
- 35

- 5 6. Becheranordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet,
dass der Becherträger (28) eine weitere Verbindungseinrichtung, bevorzugt eine
Bajonettverbindung, zum Montieren des Becherträgers (28) auf der Mischzerklei-
nerungsvorrichtung (10) hat, und dass durch das Vorsehen der Rasteinrichtung
die Verbindungseinrichtung zwischen Becher (22) und Becherträger (28) leichter
10 lösbar ist als die weitere Verbindungseinrichtung zwischen dem Becherträger (28)
und der Mischzerkleinerungsvorrichtung (10).

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT/EP2003/014470



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 2002P01608WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2003/014470	International filing date (day/month/year) 18 December 2003 (18.12.2003)	Priority date (day/month/year) 30 December 2002 (30.12.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC A47J 43/07		
Applicant BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH		

<p>1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.</p> <p>2. This REPORT consists of a total of <u>5</u> sheets, including this cover sheet.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).</p> <p>These annexes consist of a total of <u>2</u> sheets.</p>	
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priority</p> <p>III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application</p>	

Date of submission of the demand 22 July 2004 (22.07.2004)	Date of completion of this report 21 April 2005 (21.04.2005)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/014470

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
 pages 1-5, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
 pages _____, filed with the demand
 pages 1-6, filed with the letter of 14 January 2005 (14.01.2005)
- ☒ the drawings:
 pages 1/2-2/2, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

- These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:
- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 03/14470

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement**1. Statement**

Novelty (N)	Claims	1 - 6	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1 - 6	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1 - 6	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations**1. Reference is made to the following document:**

D1: DE 10 91 718 B (MAUZ & PFEIFFER) 27 October 1960
(1960-10-27)

2.1. Document D1 is considered the prior art closest to the subject matter of claim 1 and discloses:

pitcher arrangement for a blending device, comprising a pitcher (6) and a pitcher support (5), which can be mounted on the pitcher via a connecting mechanism (7), preferably a threaded connection, a locking mechanism (12, 13) being provided, when the pitcher is mounted, between the pitcher and the pitcher support, with which locking mechanism the connecting mechanism can be locked in its assembled position, the locking mechanism comprising a pair of interconnecting catch means, such as a projection and a recess, which can be brought into mutual engagement when the locking mechanism is in its final assembled position.

- 2.2. The subject matter of claim 1 therefore differs from the known pitcher arrangement in that the catch means can be brought into engagement such that it is not possible to turn the pitcher further beyond its final position.

The subject matter of claim 1 is thus novel (PCT Article 33(2)).

- 2.3. The present invention can be considered to address the problem of producing a reliable and tight connection between the pitcher and the pitcher support.

- 2.4. The solution to this problem as proposed in claim 1 of the present application involves an inventive step (PCT Article 33(3)) for the following reasons:

Since the final position of the pitcher is defined, the pitcher cannot be inserted too tightly into the pitcher support. Damage to the seals is thus avoided. This is not disclosed or suggested by any of the cited documents.

3. Claims 2-6 are dependent on claim 1 and therefore likewise meet the PCT requirements for novelty and inventive step.